

Die herausragende britische Mezzosopranistin Sara Fulgoni ist an den wichtigsten Opern- und Konzerthäusern der Welt mit einer Vielzahl von Repertoires aufgetreten, die alle von der Kritik gelobt wurden. Die volle, reiche und glänzende Qualität ihrer Stimme sowie ihre bemerkenswerte Bühnenpräsenz haben ihre Opernauftritte ausgezeichnet, und Bizets *Carmen* ist zu einem Fundament ihrer Arbeit geworden. Sie sang die Rolle an der Santa Fe Opera, in Toulouse (unter Michel Plasson), im Palau de les Arts Valencia (unter Lorin Maazel), an der Genfer Oper, an der Welsh National Opera, an der English National Opera und beim Beijing Music Festival, wo sie als erste westliche Interpretin der Rolle in der chinesischen Hauptstadt seit der Kulturrevolution auftrat.

Sara sang die Titelrolle in der Uraufführung von Tobias Pickers Oper *Thérèse Raquin* an der Dallas Opera (ebenfalls für Chandos aufgenommen) und Nicholas Lens' *Shellshock, A Requiem of War* an der Monnaie in Brüssel. Sie hat viel des großartigen Mezzo-Repertoires gesungen, beginnend mit den Heldinnen des Barock und der Klassik, um sich nun den dramatischen Rollen zuzuwenden. Zu den bemerkenswerten Auftritten gehören *Judith Bluebeard's Castle* mit der Canadian Opera Company, dem Gran Teatre del Liceu in Barcelona, Toulouse und der Welsh National Opera; die Zauberin in *Dido And Aeneas* an der Scala und am Royal Opera House unter Christopher Hogwood (Opus Arte DVD); Maddalena in *Rigoletto* am Royal Opera House, La Monnaie, Opera National du Rhin und der English National Opera; Penelope in *Il Ritorno d'Ulisse In Patria* an der Bayerischen Staatsoper, der Royal Danish Opera, der Genfer Oper und der Welsh National Opera; Juno in *Semele* am Opernhaus Zürich und an der De Vlaamse Opera; Baba the Turk in *The Rake's Progress* in Rom mit Daniele Gatti und am Teatro Comunale di Bologna; Beatrice in *Beatrice Et Benedict* an der De Nederlandse Opera und an der Welsh National Opera. Weitere Höhepunkte sind Hänsel in *Hänsel und Gretel* und Amando in *Le Grand Macabre* an der San Francisco Opera; die Titelrolle in *The Rape Of Lucretia* für Vara Radio in Amsterdam, De Vlaamse Opera und für Radio France; Diana in *La Calisto* unter Rene Jacobs in Montpellier, Lyon und Salzburg; Marguerite in *La Damnation De Faust* an der Brooklyn Academy of Music in New York; Orfeo in *Orfeo ed Euridice* in La Coruna und Valladolid; Waltraute in *Götterdämmerung* an der De Vlaamse Opera und der English National Opera sowie Kundry in *Parsifal* an der Welsh National Opera unter der Leitung von Vladimir Jurowski.

Als engagierte Konzertkünstlerin hat Sara mit Vladimir Ashkenazy, Riccardo Chailly, dem verstorbenen Richard Hickox, Kurt Masur, Riccardo Muti, Josep Pons, Jukka-Pekka Saraste und dem verstorbenen Giuseppe Sinopoli zusammengearbeitet. Mit dem Royal Concertgebouw Orchestra unter Riccardo Chailly sang sie sowohl die 8. *Mahler-Sinfonie* als auch das *Urlicht* aus *Das Knaben Wunderhorn*, die beide auch bei Decca aufgenommen wurden. Mit dem Flanders Philharmonic Orchestra führte sie *El Nino* von John Adams auf. Als Solistin trat Sara im Concertgebouw, in der Wigmore Hall, beim Montreux-Vevey Festival und in der Reihe Midis-Musicaux des Chatelet auf.

Zu ihren zahlreichen Aufnahmen gehören die *Cherubini-Messe in d-Moll* mit Riccardo Muti an der Scala für EMI, *Suor Angelica* für EMI unter Antonio Pappano, *Elijah* für Decca unter Paul Daniel nach Aufführungen beim Edinburgh Festival, Händels *Dixit Dominus* unter Marc Minkowski für Archiv, *Ned Rorems The Santa Fe Songs* mit Chamber Domaine für Black Box und *Welcome To The Voice mit Sting* für DG. Außerdem wirkte sie in der gefeierten Fernsehserie *"The Genius of Beethoven"* für die BBC mit.

Sara singt regelmäßig an der Welsh National Opera, wo sie unter anderem Le Prince Charmant in *Cendrillon*, Orlovsky in *Die Fledermaus* und Fenena in *Nabucco* gesungen hat, sowie an der Grange Park Opera, wo sie die Titelrolle in *Rinaldo*, Adalgisa in *Norma*, Clairon in *Capriccio*, Paulina in *Pique Dame*, Suzuki in *Madama Butterfly*, Mere Marie in *Dialogues Des Carmélites*, Brangäne in *Tristan* und Dulcinee in *Don Quichotte* gesungen hat. Weitere Engagements waren die Herzogin von York in *Richard III* an der Opera National du Rhin, '3 Abschied' - ein Tanzprojekt der Choreografin Anne Teresa De Keersmaeker auf der Grundlage von Gustav Mahlers Lied Abschied im Auftrag von La Monnaie mit anschließenden Aufführungen in Lille, dem Theater an der Wien, Japan, Paris und Lissabon. Weiterhin sang sie *Schumanns Faust-Szenen* am Teatre del Liceu in Barcelona, Emilia in *Otello* Teatro Petruzzelli, Bari, Titelrolle in Rossinis *Otello* in konzertanten Aufführungen beim Buxton Festival, Fricka in *Die Walküre* beim St. Endellion Festival in Cornwall, Schönbergs *Pierrot Lunaire* beim Penarth Chamber Music Festival und Dalila in *Samson et Dalila* in Grange Park.

In den letzten Spielzeiten sang sie Marfa in *Chowanschtschina* an der Welsh National Opera, die Herzogin von York in Batistellis *Richard III* am Teatro La Fenice, Beroe in Hans Werner Henzes *Die Bassariden* mit dem Orquesta Nacional de España in Madrid unter Kent Nagano und am Teatro dell'Opera di Roma, *Mahlers Symphonie Nr. 3* unter Andrew Litton mit dem Bergen Philharmonic, Brangäne in *Tristan* in Grange Park, Forester's Wife in *The Cunning Little Vixen* in *La Monnaie* und Fricka in *Die Walküre* für die Eröffnungssaison der Grange Park Opera in West Horsley Place. Sie trat auch in einem Liederabend in Haileybury auf, wo sie die Uraufführung eines neuen Liederzyklus von Ben Parry gab.

In der Spielzeit 2018/19 spielte Sara Ulrica in *Un ballo in maschera* und die Mutter in einer halbszenischen Version von Dallapicolas *Il prigioniero* an der Welsh National Opera. Sara spielte auch in Nicholas Lens' *Shell Shock, A Requiem of War* mit dem Orchestre Philharmonique de Radio-France in der Cité de la Musique. Die Aufführung wurde anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Waffenstillstands von 1918 live auf Arte TV übertragen und soll von LGMT productions auf DVD veröffentlicht werden.

In der Saison 2019/20 wird Sara in einem Mahler-Symphonie-Zyklus mit dem Taipei Symphony Orchestra in der National Concert Hall in Taipeh unter der Leitung von Eliahu Inbal auftreten; *Elijah* mit der Royal Northern Sinfonia in der Leeds Town Hall unter der Leitung von Simon Wright; *Dream of Gerontius* mit dem Tonhalle-Orchester unter der Leitung von Robert Trevino und *Mahler 3* mit dem Norwich Philharmonic im Rahmen des Norfolk and Norwich Festival

Als Mrs. Quickly in Verdis „Falstaff“ war sie im Juni 2021 an der Grange Park Opera in London zu hören und im Sommer 2022 führte sie ihre künstlerische Laufbahn nach Venedig (La Fenice), wo sie in Inszenierung von Paull Curran und unter der Leitung von Juraj Valcuha die Rolle der Auntie (Britten „P.Grimes“) singt.

Als Absolventin des Royal Northern College of Music, wo sie von der Peter Moores Foundation unterstützt wurde, erhielt Sara Fulgoni zahlreiche Auszeichnungen, darunter den zweiten Preis bei den Kathleen Ferrier Awards 1993.